

Studentisches Seminar:

Re-Reading and Re-Writing Your (Least)Favourite Poetry (Katrin Becker, Tim Manzella)

In einigen Fachbereichen dieser Universität gibt es eine Tradition studentisch selbstorganisierter Seminare, d.h. eine Gruppe von Studierenden widmet sich gemeinsam der Erarbeitung eines Themas, lädt ggf. Lehrende zu Kurzvorträgen ein und diskutiert in studentischem Rahmen über selbst gewählte Inhalte. Wir, zwei Studierende der Anglistik, dachten uns: Warum nicht mal ein studentisch selbstorganisiertes Seminar am IAA?!

Zum Thema: Wir haben den Eindruck, dass die Auseinandersetzung mit Lyrik beim Anglistikstudium etwas zu kurz kommt. Auch weil einige Studierende Lyrik eher mit Skepsis oder Schulterzucken begegnen. Dieses Seminar soll Raum für das Sprechen über Lyrik schaffen und richtet sich an Studierende, die sich eben doch für Lyrik begeistern können oder die bereit sind, einfach mal etwas Neues auszuprobieren. Wir möchten dieses Seminar dabei bewusst offen lassen für Texte, die uns interessieren, irritieren oder bewegen. Der zweite thematische Schwerpunkt ist das Re-Writing. Dieser Schwerpunkt ist zum einen dem im WiSe 12/13 angebotenen Seminar „Post-Colonial Rewritings“ zu verdanken und ist zum anderen angelehnt an Carol Ann Duffys beständiges Unterfangen, zeitgenössische Dichter/innen einzuladen auf „poets of the past“ zu antworten, so beispielsweise in *Answering Back: Living Poets Reply to the Poetry of the Past* (2007).

Zum Vorgehen: In einer ersten Phase möchten wir mit euch in Form eines Lesezirkels gemeinsam Gedichte lesen, Interpretationsansätze entwickeln und gängige (oder auch nicht so gängige) literaturwissenschaftliche Lesarten diskutieren. Im Zentrum sollen von einzelnen Teilnehmer/innen eingebrachte Gedichte stehen – Gedichte, die wir entweder besonders schätzen oder die uns besonders irritieren. In einer zweiten Phase, einer Art Schreibwerkstatt, soll eine schriftliche Auseinandersetzung mit diesen Gedichten im Mittelpunkt stehen – und zwar nicht in der gängigen Form einer Hausarbeit, sondern durch kreatives Schreiben, mithilfe des Formats des Rewriting / Answering Back. Abschließend könnten die so entstandenen Texte in einem zweiten Lesezirkel wiederum gemeinsam gelesen und diskutiert werden, mit Rückblick auf die jeweiligen „Originale“.

Organisatorisches: Formal angedacht sind neben einer Vorbesprechung in der ersten Semesterwoche 7 Sitzungen à 2 SWS (also 14-tägig), ein genauer Ablaufplan für die einzelnen Sitzungen soll in der ersten Sitzung gemeinsam festgelegt werden. Das Seminar steht unter fachlicher Verantwortung von Prof. Dr. Susanne Rupp, sodass für das Seminar 1 LP für den Optionalbereich angerechnet werden kann. Nichtsdestotrotz sind vor allem wir – die Studierenden – für das Gelingen des Seminars verantwortlich, indem wir uns gemeinsam über Ablauf, Inhalte etc. verständigen!!! Das Seminar ist für alle Studierenden offen, ob Bachelor, Master, Magister, Hauptfach, Nebenfach...

Vorbereitung für die erste Sitzung: Überlegt euch schon mal, welche Gedichte ihr ins Seminar einbringen wollt und bringt diese mit! Jede/r sollte mindestens ein Gedicht ins Seminar mitbringen. Dieses Seminar wird nur funktionieren, wenn alle bereit sind, sich zu beteiligen. Wenn niemand von uns Texte mitbringt, gibt es kein Seminar.

Empfohlene Literatur:

Duffy, Carol Ann (Hg.): *Answering Back: Living Poets Reply to the Poetry of the Past*. London: Pan Macmillan, 2007.

Duffy, Carol Ann (Hg.): *Hand in Hand. An Anthology of Love Poems*. London: Pan Macmillan, 2001.

The War Poets revisited: a modern-day response to 1914

[<http://www.theguardian.com/books/interactive/2013/oct/26/war-poets-1914-carol-anne-duffy-seamus-heaney>, letzter Zugriff 27.02.2014].

Eagleton, Terry: *How to Read a Poem*. Maldon, Mass.: Blackwell, 2007.